57 (72)

Sammelreise quer durch Mexiko.

Von *O. Fulda*, New York.

(Fortsetzung.)

Mußte mich also entschließen, die Nacht in Jalapa zu bleiben und nahm ein Zimmer in einem kleinen Hotel, nicht weit von der Bahnstation. In Jalapa sind die Straßen noch von den altmodischen, weißen Bogenlichtern beleuchtet, unter diesen fing ich am Abend noch acht große Dirphia, zwei Hyperchiria metzli und ungefähr 20 große Dynastes-Käfer, die Männchen sehr verschieden gehörnt. Gut, daß ich ein Giftglas bei mir hatte. Ging bald nach 9 Uhr zu Bett und wollte gerade einschlafen, als ein merkwürdiges Zittern durch meinen Körper ging. Zuerst dachte ich mein Herz sei nicht in Ordnung; dann aber merkte ich was los war, das Bett zitterte, das Haus schien zu hüpfen, und da hörte ich auch schon aufgeregte Stimmen im Hotel und auf der Straße, ich sprang ans Fenster, da liefen die Leute schreiend aus den Häusern, gerade vor dem Hotelfenster hielt sich ein Liebespaar umschlungen, die wollten wohl schon zusammen sterben. Da zuckten grelle Blitze auf, dann wars stockfinster. Irgendwo war die Leitung zerstört, Kurzschluß, Finsternis in Jalapa. Ich hatte Mühe in der Dunkelheit im fremden Zimmer meine Hose zu finden und als ich sie anhatte und auch aus dem Hause trat, da war es schon vorüber, eine halbe Minute hatte es in Jalapa gedauert, das erste Erdbeben, welches ich mitgemacht habe. Es war im größten Teil von Mexiko verspürt, anderswo stärker und auch Schaden ist angerichtet. Auffallend schnell trugen aus den Häusern die Leute brennende Kerzen auf die Straße und die Aufregung ließ bald nach. Am nächsten Morgen den

17. Juni einem Sonntag, nahm ich den ersten Autobus, $^1/_2$7 Uhr und war um 7 Uhr in Coatepec. Ich zog mich um, sammlermäßig, machte mein Frühstück und ging zur Bola de Oro, am Wasserfall fing ich zwei Morpho, M. und W., ferner drei Papilio thymbraeus, im übrigen Callicore, Terias, Anartia, Cystineura, Thecla, Dismorphia und Syntomiden etc. im ganzen 55 Stück.

18. Juni. Ein schöner Tag, auf den Cerro, der erste Fang war ein schöner Papilio aus der thoas-Gruppe, dann ein ganz frisches Weibchen von Eumaeus deborah, ein Fang, der mir besonders Freude machte, zwei M. und ein W. Papilio victorinus, vier P. thymbraeus, interessante Dismorphia, Thecla und Hesperiden. Um drei Uhr zog das unvermeidliche Gewitter auf, entlud sich aber nicht und es wurde wieder klar, als ich unten im Städtel war. Schade, hätte vielleicht noch mehr gutes an diesem Tage gefangen, aber nochmals den Cerro hinaufklettern das wäre wohl ein bissel zuviel gewesen.

19. Juni. Schöner Tag. Kein Regen und Fang doch unbefriedigend. 43 Stück, von welchen ich hervorhebe: 2 Pap. thymbraeus, eine sehr große Agraulis moneta und ebenso sehr große Agr. juno, 8 Thecla und Hesperiden von beiden letzteren Arten fange ich jeden Tag neue, dieser Teil Mexikos muß eine sehr große Artenzahl haben.

20. Juni. Wieder gutes Wetter und kein Regen, jedoch Fang nicht besonders. 53 Stück, u. a. ein auffallend großes Weibchen von Heliconius charitonius, bei welchem das Gelb mehr orangefarbig ist. Verschiedene Dismorphien, Archonias, Pap. photinus, Lycaenen, Thecla und eine rote Zygaene, fast wie die deutschen „Blutströpfchen“ aussehend, auch fing ich zwei interessante Weibchen von Catopsilia cipris oder virgo, wie die Abbildung im Seitz, aber mit auffallendem rosa Rand, nachdem ich sie beim Eierlegen beobachtet hatte, welche sie an die Zweige (nicht Blätter) einer Leguminosenart, die als Schattenbaum über dem Kaffee wächst, legten. Die Männchen von dieser Catopsilia führen einen bedauerlich umherschweifenden Lebenswandel, sie setzen sich fast nie.

21. Juni. Wie schön ists Ende Juni in unseren nördlichen Breiten, wo der Tag bis nach 8 Uhr dauert. In den Tropen wird das ganze Jahr hindurch um 6 herum schnell dunkel, Wetter war schön bis $^1/_2$ 3 Uhr, dann Gewitter und auffallend kühl. Schwerer Regenguß, kam durchnäßt im Hotel an und war froh, daß ich einen wollenen Anzug mit Weste mitgenommen hatte, in dem sitze ich im Patio des Hotels und schreibe unter dem 200 Kerzenlicht, aber es ist so kühl, daß auch nicht die abgehärtetste Noctuide ums Licht fliegt. Dabei liegt Coatepec nur etwa 3000 Fuß hoch. In New York werden sie tüchtig schwitzen.

22. Juni. Wieder ein kühler regnerischer Tag, Fang gering. Ich habe mich in Coatepec deshalb so lange aufgehalten, weil ich bis jetzt die Hoffnung hatte Prepona brooksiana zu fangen, von welcher wie Seitz sagt, nur drei Weibchen bei Coatepec gefangen sind und das Männchen noch der Entdeckung harrt.

23. Juni. Vormittags bei schönem Wetter vier Papilio thymbraeus und Catopsilien, dann drohendes Wetter. So packe ich denn meine Sachen und sage morgen Coatepec Lebewohl. Fahre nach Vera Cruz, wohin ich auch deshalb muß, weil der Agent der Ward-Linie mir meine Fahrkarte noch nicht gesandt hat, obgleich ich ihm vor zehn Tagen eine Anzahlung sandte. Auch gibt es Formalitäten für meine Abreise zu erledigen.

Sonntag 24. Juni. Nachmittags Zug nach Jalapa. Abends in Jalapa unter den Bogenlichtern mehrere hübsche Arctiiden und zwei Dilophonota gefangen. Im Gran Hotel geschlafen.

25. Juni. $^1/_2$4 Uhr aufgestanden da Zug bald nach 4 Uhr fährt. Von Jalapa nach Vera Cruz ist eine uninteressante Fahrt. Ein paar Kilometer unterhalb Jalapas hören die Plantagen auf, man fährt durch armes Oedland. Dann gehts durch ein steriles Kalkgebirge mit verkrüppelten Palmen und absterbenden Bäumen. Schnell wird es heißer je mehr man sich der Küste nähert. Bei Station Antigua kommt man der Küste nahe und von da bis einige Km. vor Vera Cruz sieht man tropische Vegetation, dann um Vera Cruz nur Sanddünen und Cactus. 9 Uhr Ankunft in Vera Cruz. Unangenehme erschlaffende Hitze. Im Bureau der Linie entschuldigte man sich, man habe zu viele Briefe zu beantworten gehabt Der Tag verging mit Lauferei und Beamtenschererei.

(Fortsetzung folgt.)

Redaktion Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt. — Verlag Alfred Kernen, Stuttgart.
Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1930

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Fulda O.

Artikel/Article: Sammelreise quer durch Mexiko. (Fortsetzung) 48